der Juden in Deutschland 1933 bis 1943 – eine Bilanz des Verbrechen

für kinderreiche jüdische Familien
26. März - Juden werden nicht mehr als Leiter oder Pächter von Apotheken zugelassen
15. Oktober - jüdische Lehrer dürfen keinen Privatunterricht an deutschblütige Schüler erteilen

1937
15. April - Juden dürfen nicht mehr promovieren
2. Juli - durch Runderlass des Reichserziehungsministeriums werden

gezogen, Neuausstellungen sind mit einem J versehen
28. Oktober - 17.000 Juden polnischer Staatsangehörigkeit werden ausgewiesen und an die polnische Grenze gebracht
9. November - Reichskristallnacht
10. November - jüdische Zeitungen werden verboten; es erscheint nur das offizielle Jüdische Nachrichtenblatt
12. November - Verbot der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen; als Sühneleistung müssen die deutschen Juden eine Milliarde Reichsmark zahlen

1941
7. Januar - Juden müssen Sondersteuer in Höhe von 15 Prozent entrichten
7. März - Juden werden zur Zwangsarbeit herangezogen
1. September - Juden ab dem sechsten Lebensjahr müssen den gelben Stern tragen
18. September - Juden benötigen Erlaubnis für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
1. Oktober - Verbot der Auswanderung jüdischer Staatsbürger aus dem Deutschen Reich
14. Oktober - Befehl zur Deportation von Juden